

## Kreuzweg am 3.4.22 in St.Bernward

Herzlich willkommen zur letzten Kreuzwegandacht dieser Passionszeit.

Wir wollen ihn beginnen im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

Wir hören und sehen in diesen Tagen die Nachrichten aus der Ukraine. Bei vielen Älteren kommen schlimme Erinnerungen an die Kriegszeit hoch. Wir alle sorgen uns um den Frieden bei uns und haben Angst, wie es weitergeht. Die Schicksale der Ukrainerinnen und Ukrainer gehen uns ans Herz. Die Politiker verhandeln und suchen nach Wegen, der Gewalt ein Ende zu setzen und Frieden zu ermöglichen. Aber wir müssen erfahren, wie schwer das ist und wie die Hoffnungen so vieler Menschen durch das Kalkül von wenigen enttäuscht werden.

So verbinden wir im Anblick dieses schrecklichen Krieges das Leiden und Sterben Jesu Christi mit dem Leid und der Trauer der Menschen in der Ukraine - und auch in allen anderen Ländern, in denen Krieg und Terror herrschen.

### 1. Station – Jesus wird zum Tode verurteilt.



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Auch heute wird ungerecht verurteilt.

Politisch unbequemen Menschen wird unter falschen Beschuldigungen ein unfairer Prozess gemacht, sie werden eingesperrt und mundtot gemacht. In Russland, China, und so vielen anderen Ländern auf der Welt.

Beten wir für alle, die zu unrecht verurteilt werden.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 2. Station - Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

So viele müssen durch den Krieg ihr Kreuz, ihr Schicksal schultern. Angesichts des Krieges wird den Menschen unglaubliche Last auferlegt. Körperlich, auf der Flucht, im Luftschutzkeller, zwischen den Trümmern – und psychisch in Angst, Trauer und Hilflosigkeit.

Beten wir für alle, die schwer an ihrer Not zu tragen haben.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 3. Station – Jesus fällt zum ersten Mal unter dem Kreuz



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Tausende Soldaten und Zivilisten wurden in diesem Krieg in der Ukraine getötet oder verwundet. Ihre Angehörigen bangen um sie, trauern und wissen nicht weiter. Haben selbst Angst um ihr Leben, wissen nicht wie es weitergeht. Wie kann man das alles aushalten?

Beten wir für alle, die unter ihrer Last zusammenzubrechen drohen.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

#### 4. Station – Jesus begegnet seiner Mutter



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

So viele Mütter sorgen sich um ihre Söhne, die kämpfen müssen, so viele trauern um ihre gefallenen Jungen. So viele Frauen müssen die Flucht mit ihren Kindern allein bewältigen. Wie Maria sind alle Mütter ihren Kindern in der Zeit der Not besonders nahe.

Beten wir für alle Mütter, die in Zeiten des Krieges mit ihren Kindern leiden und für sie da sind.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

#### 5. Station – Simon von Zyrene hilft Jesus das Kreuz tragen



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Auch das gehört zu diesem schrecklichen Krieg in der Ukraine: Menschen, die wie Simon zufassen und helfen. Die den Flüchtenden und denen in den Kriegsgebieten beistehen, Hilfe organisieren und dabei manchmal sogar sich selbst in Gefahr bringen.

Beten wir für alle, die sich engagieren, dass sie Kraft und Ideen für ihr gutes Werk haben.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 6. Station – Veronika reicht Jesus das Schweißstuch



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wie Veronika wenden sich auch in der Not des Krieges immer wieder Menschen denen zu, die verwundet und verzweifelt sind. Zwischen allem Schrecken gibt es auch Momente der Menschlichkeit und Hilfsbereitschaft.

Beten wir für alle, die Zuneigung und Hilfe so sehr brauchen, und für alle, die auch in größter Not ein Herz für ihre Mitmenschen haben.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 7. Station – Jesus fällt zum 2. Mal unter dem Kreuz



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

So viel Leid, so viel Hoffnungslosigkeit. Wie viel kann ein Mensch ertragen?  
Wir glauben: keinen Weg lässt Gott uns gehen, den er nicht selbst gegangen wäre, und auf dem er nicht mit uns geht.

Beten wir für alle, die unter ihrer Last zusammengebrochen sind und nicht wissen, wie sie weiterkommen sollen.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 8. Station – Jesus begegnet den weinenden Frauen



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wie viele Tränen wurden in diesem Krieg – und in so vielen anderen gewaltsamen Auseinandersetzungen - schon geweint. Auch wir können manchmal angesichts der schrecklichen Bilder nicht anders, als zu weinen.

Beten wir für uns selbst, dass wir nicht abstumpfen, sondern in Empathie, Mitgefühl und Gebet den Menschen in der Ukraine verbunden bleiben und so an ihrem Schicksal mittragen.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 9. Station – Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuz



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Eine Gruppe, für die der Krieg so besonders schwer zu ertragen ist, sind die Kinder. Sie werden ihr ganzes Leben lang an diesen traumatischen Erfahrungen leiden. Sie müssen fliehen, die Väter und Großväter blieben zurück. Bilder von Krieg und Zerstörung – wie sollen sie das alles verarbeiten.

Wir beten für alle Kinder, die im Krieg und auf der Flucht schreckliches erleben müssen.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 10. Station – Jesus wird seiner Kleider beraubt



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Nicht nur die Kleider, sondern fast das ganze Hab und Gut, die Wohnungen, die Arbeitsplätze, die vertraute Umgebung, Erinnerungsstücke – alles müssen die Menschen zurücklassen, oder es ist zerstört. Sie sind angewiesen auf fremde Hilfe.

Beten wir für alle, die ihren Besitz und ihr normales Leben aufgeben mussten, um Kraft für einen Neuanfang.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 11. Station – Jesus wird an das Kreuz genagelt



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wenn wir die Bilder aus Mariupol sehen, wo niemand herauskommt, ist das als würden die Bewohner dort gefesselt – ist wie ans Kreuz genagelt.

Beten wir für alle, die in solch verzweifelter Lage ausharren müssen.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 12. Station – Jesus stirbt am Kreuz



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Es sind unvorstellbare Zahlen. Allein 10.000 Tote in Mariupol, schätzt man. 300 getötete Zivilisten in Butscha. Mit jedem ist eine ganze kleine Welt um ihn herum gestorben.

Wir fragen uns – wie soll das Leben nach diesen Taten weitergehen?

Wir beten für alle getöteten Menschen in diesem Krieg und vertrauen sie Gott an, bei dem kein Mensch verloren geht.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 13. Station – Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Im Krieg bleibt die Würde auf der Strecke. Menschen müssen in Massengräbern vergraben werden, es gibt kein Abschiednehmen, viele wissen nicht mal etwa vom Verbleib ihrer Angehörigen.

Wir beten für alle, die einsam sterben müssen, und für alle, die ihre Liebsten nicht würdig bestatten konnten.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

## 14. Station – der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt



V: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen Dich.

A: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jesu Leben ist an Ende. Er wurde ins Grab gelegt.

Dieser Krieg ist auch irgendwie ein Ende – wir begraben damit die friedliche Zeit, die wir Menschen in Europa kannten.

Bei Jesus war die Geschichte hier aber nicht zu Ende – es ging weiter, der Tod hatte nicht das letzte Wort. Wie wird es mit dem Krieg weitergehen – wann wird der Frieden kommen?

Wir beten um Frieden für die Ukraine und die ganze Welt – dass die Gewalt, der Hass und der Tod nicht das letzte Wort haben.

Liedruf: Bleibet hier und wachet mit mir

So wollen wir um Frieden beten – in der Ukraine und überall auf der Welt

Mit Schrecken, Trauer und Wut blicken wir in die Ukraine.

Unsere Geschister dort – verbunden mit uns im Gebet um Frieden und Gerechtigkeit – bitten voll Verzweiflung um unser Gebet.

Wir beten um Frieden, mit den Menschen in der Ukraine. Wir beten um Frieden, mit den friedliebenden Menschen in Russland:

Mit ohnmächtigem Zorn kommen wir zu Dir Gott, uns fehlen die Worte.

Wir beten mit dem Mut der Verzweiflung gegen Waffen, wo Bomben fallen,



wir bitten um Einsicht, wo Wahnsinn tobt,  
um Zuversicht, wo Verzweiflung um sich greift,  
um Hoffnung, wo Dunkelheit sich breit macht.

Lass die Solidarität wachsen, damit uns die Angst nicht lähmen kann.

Wir flehen Dich an um Frieden in der Ukraine und an so vielen Orten auf dieser Welt,  
auf die niemand sieht. Höre unser Gebet.

Vater unser ...

Segen:

So bitten wir um den Segen – für uns, für unsere Lieben, für die Menschen im Krieg  
und im Frieden, und befehlen sie Gottes Liebe an:

Es sollen gesegnet sein Freund und Feind, damit sie Brüder werden und Schwestern.

Es sollen gesegnet sein Alte und Junge, damit sie einander leben helfen.

Es sollen gesegnet sein Einheimische und Fremde, dass sie einander Nähe und Weite  
schenken.

Es sollen gesegnet sein Gläubige und Nichtgläubige, dass sie einander die Augen  
öffnen für das, was hinter dem Horizont liegt.

Sie sollen gesegnet sein im Namen Jesu Christi. Amen



Bilder: Kreuzwegstationen in St.Bernward & Fenster Petersdom / Heimann privat

Friedensgebet angelehnt an <https://www.facebook.com/weltgebetstag/>

Segensgebet angelehnt an <https://www.ekiba.de/glaube-spiritualitaet/gebete/segensworte/>